



Hagerer Friedenszeichen e.V.

FÖRDERVEREIN FÜR VÖLKERVERSTÄNDIGUNG UND FRIEDENSARBEIT



Offener Brief an die Bürger unserer Partnerstadt Smolensk

70 Jahre nach dem
Großen Vaterländischen Krieg-Sieg am 9. Mai 1945

Hagen, April 2015

Liebe Bürger von Smolensk,

der 9. Mai 2015 ist ein besonderer Tag. Vor 70 Jahren konnte die sowjetische Armee Deutschland besiegen. Der Große Vaterländische Krieg, wie Sie ihn bezeichnen, ging mit einem Sieg zu Ende – mit einem Sieg über ein verbrecherisches System, das gegen die Sowjetunion einen Versklavungs- und Vernichtungskrieg geführt hatte. Mit diesem Sieg für immer verbunden ist aber auch die Befreiung Deutschlands und weiter Teile Europas von einer der schrecklichsten Diktaturen der Geschichte.

Heute, 70 Jahre später, gedenken wir der unermesslichen Opfer, die dieser Krieg gerade auch in Smolensk gefordert hatte:

Ihre schöne Stadt wurde 1941 von der deutschen Wehrmacht fast völlig zerstört, Tausende Mitbürger und 486000 Soldaten wurden getötet oder gefangen genommen und dem Hungertod überlassen. Tausende Bewohner von Smolensk wurden als Zwangsarbeiter nach Deutschland verschleppt - auch nach Hagen

Über den Gräbern von über 50 Millionen Toten, die diese deutschen Verbrechen über die Welt gebracht haben, verpflichten wir uns heute erneut, alles zu tun, damit sich unsere Völker nicht wieder feindselig gegenüber stehen. Auch wir in Hagen haben unter dem Krieg und seinen Folgen gelitten – wir sagen damals wie heute: „Nie wieder Krieg“!

Seit 30 Jahren sind Hagen und Smolensk Partnerstädte. In dieser Zeit haben wir uns immer besser kennengelernt und viele Freundschaften geschlossen. Wir haben Brücken gebaut und wollen dies auch verstärkt weiter tun in dem Bewusstsein, dass Ihre Eltern und Großeltern mit ihren Opfern uns vom Nationalsozialismus befreit haben.

Wir grüßen Sie herzlich mit den hoffnungsvollen Worten Ihres großen russischen Dichters Leo Tolstoi!

„Wenn uns etwas aus den gewohnten Gleisen wirft, so denken wir, alles sei verloren. Aber dabei beginnt doch nur etwas Neues und Gutes.“

Dr. Christian Kingreen
1. Vorsitzender

Ruth Sauerwein
2. Vorsitzende, Ratsfrau

René Röspel
Schriftführer, MdB

Dieser Brief wird unterstützt von vielen Bürgern dieser Stadt, namentlich von den Fraktionen der SPD und des Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen, Superintendentin Frau Verena Schmidt, evangelischer Kirchenkreis Hagen, dem DGB Ruhr-Mark, dem Hagerer Geschichtsverein, dem Freundeskreis Hagen-Smolensk, Prof. Hajo Schmidt, ehemaliger Direktor des Institut Frieden und Demokratie Fernuniversität Hagen